

Onlinespeicher mit Web-API

Seit August 2008 bietet der Speicherdienst **Wuala**^[1] Nutzern kostenlos ein Gigabyte Speicherplatz auf seinen Servern an. Mehr Speicher gibt es gegen Gebühr oder im Tausch gegen Plattenplatz auf dem eigenen Rechner, der dann **einige Stunden am Tag online**^[2] sein muss.

Die neueste Wuala-Version exportiert gespeicherte Dateien außer über den Java-Client nun auch über eine Web-Schnittstelle: Verweise zu gespeicherten Dateien lassen sich in Webseiten, sozialen Netzwerken und Blogs veröffentlichen. Auch Links auf Dateien im privaten Wuala-Bereich sollen sich darüber versenden lassen. Die Empfänger müssen sich für den Aufruf dieser Verweise nicht mehr bei Wuala registrieren und anmelden.

Die Web-Schnittstelle hat zudem ein API (Application Programming Interface), das es Entwicklern erlaubt, auf öffentliche Wuala-Daten zuzugreifen. Mittels einfacher HTTP-Befehle lassen sich Dateilisten abrufen, Kommentare zu Dateien einsehen oder im Onlinespeicher suchen. Sämtliche Funktionen finden sich in der als Alpha gekennzeichneten **API-Dokumentation**^[3] (PDF-Datei), die allerdings noch keine Beispiel-Clients enthält.

([rek](mailto:rek@ct.heise.de)^[4]/c't) (rek/)

URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/developer/news/meldung/120459>

Links in diesem Artikel:

- [1] <http://www.wuala.com>
- [2] <http://www.heise.de/software/download/default.shtml?T=Wuala&Suchen=suchen&global=1&osg=3>
- [3] <http://www.wuala.com/files/api-documentation.pdf>
- [4] <mailto:rek@ct.heise.de>